

PROGRAMM „Das digitale Objekt IV – Die digitale Vermessung der Welt“

Digitale Veranstaltung (Zoom)

Pre-Conference Workshops 8./9. November (siehe S. 2)

Uhrzeit	11. November	12. November
9:30-11.00	Begrüßung Keynote „Meßbildkunst“ mit Kamera, Video und Scanner zu 3D Punktwolken im Museum <i>Bernhard Strackenbrock</i>	Get together (Wonder.me) Keynote CrossCollections: A Call for Collaborations <i>Medhavi Gandhi (EN)</i>
Kaffeepause (wonder.me)		
11.30-13.00	Vermessung des digitalen Objekts Ansätze zur Sicherstellung wiederholbar hoher Qualität in der 3D-Digitalisierung ganzer Sammlungen <i>Pedro Santos</i> Digital 3D reconstruction methods for visual humanities research and education <i>Sander Münster</i> Please, DO (not) TOUCH! How digitization and 3D scanning are shaping the future of museums <i>Erinrose Sullivan</i> Augmented Reality, die Digitale Revolution des Museumsbesuchs <i>Sascha Kiener</i>	Vermessung des (Ausstellungs-)raums Von der Vermessung zur digitalen Kopie: Eine Transformation in Zeitraffer <i>Georg Schroth</i> Vernetztes Kulturgut im digitalen Raum <i>Ina Blümel</i> Die Vermessung der Stadt für einen menschenzentrierten nachhaltigen Städtebau <i>Vanessa Carlow</i>
Mittagspause (wonder.me)		
14.30-15.30	Themenblock Workshop I <i>Dominik von Roth (GNM) & Johannes Sauter</i>	Themenblock Workshop II <i>Etta Grotrian (Übersee-Museum) & Andrea Geipel</i>
Kaffeepause (wonder.me)		
16.30 - 18.00	Podiumsdiskussion zur „Vermessung des digitalen Objekts“ <i>Kathrin Zimmer (Moderation)</i>	Podiumsdiskussion zur „Vermessung des (Ausstellungs-)raums“ <i>Sybille Greisinger (Moderation)</i>
ab 18:00	Speedating-Event/wonder.me	Ausklang (wonder.me)

Die Teilnahme am DDO ist wie immer kostenlos, wir bitten jedoch um vorherige Anmeldung zur Tagung und bei Interesse zu einem der Pre-Conference Workshops (I oder II) über ddo@deutsches-museum.de.

Pre-Conference Workshops am 08. und 09. November 2021

Unsere Pre-Conference Workshops sind fast schon Tradition. Auch in diesem Jahr werden sie wieder online über Zoom stattfinden. Wie auch im letzten Jahr sollen aktuelle Herausforderungen praktisch diskutiert und kreativ bearbeitet werden. Die Workshops werden moderiert von Andrea Geipel und Johannes Sauter und sind partizipativ gestaltet. Für die Teilnahme sind keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt – außer Interesse am Thema und Lust am gemeinsamen Gestalten.

Workshop I:

Verknüpft – Zusammenarbeit entlang von Datenströmen

Mit Dominik von Roth (GNM), Matthias Göggerle & Johannes Sauter (DMD)

Die letzten Monate haben uns alle vor neue Herausforderungen gestellt und uns zu neuen Kommunikationsweisen gezwungen. Einige Kommunikationskanäle konnten sich dabei besonders durchsetzen, andere gingen nahezu komplett verloren. Wir alle mussten lernen, Dienstreisen, große Treffen und Veranstaltungen ruhen zu lassen und teilweise komplett in den digitalen Raum zu übertragen.

Gleichzeitig soll der digitale Raum nicht als Notnagel verstanden werden. Große Initiativen wie die Nationale Forschungsdateninfrastruktur fordern von uns eine neue Art der Kommunikation entlang der digitalen und digitalisierten Objekte. Es entstehen neue Kommunikationsstrukturen, die es bereits jetzt zu entwickeln, diskutieren und evaluieren gilt. Wie arbeiten wir in Zukunft gemeinsam am digitalen Objekt? Wie erhalten wir co-kreative Prozesse und wo speichern wir diese, damit ihr Kontext erhalten bleibt? Welche Werkzeuge und Regeln haben wir schon, welche brauchen wir noch?

Im Workshop „Rethinking Communication“ möchten wir in einer offenen Diskussion die bisherigen Erfahrungen sammeln und Bedarfe für die digitale Kommunikation am digitalen Objekt der Zukunft ermitteln.

Vorab möchten wir die Teilnehmenden dazu aufrufen, uns kurze Best- und oder Worst-Case-Erfahrungen der digitalen Kommunikation der letzten Zeit zuzusenden. Diese „Problemstories“ werden wir sammeln und clustern, um den Workshop darum aufbauen zu können.

- Zeit:** 08. & 09. November jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr
- Voraussetzungen:** Teilnehmen können alle Interessierte. Gerne können eigene Ideen mitgebracht werden. Aber auch ohne eine konkrete Idee oder Fragestellung ist die Teilnahme möglich.
- Teilnahme:** Die Teilnehmendenzahl ist auf 30 Personen begrenzt.
- Anmeldung:** Bitte geben Sie in der Mail zur Anmeldung für die Konferenz an, ob Sie an diesem Workshop teilnehmen wollen.

Workshop II:

Mit Rapid-Prototyping zur Online-Ausstellung? – Einblicke in Meaning Making Season 3

Mit Andrea Geipel (DMD)

In diesem Jahr wagen wir mit Meaning Making Season 3 wieder etwas Neues. In nur vier Online-Kurseinheiten sollen Teilnehmende aus unterschiedlichen Bereichen ein Konzept für eine Online-Ausstellung gestalten. Dabei kommen Ideen und Techniken des Digital Storytelling, der Co-Produktion als auch des Rapid-Prototyping zur Anwendung.

In Pre-Conference Workshop II wollen wir uns mit den Learnings aus Meaning Making Season 3 beschäftigen und ausgehend davon eigene Ideen für die Nutzung von Rapid-Prototyping Techniken für die Gestaltung von Online-Ausstellungen entwickeln. Damit folgen wir auch hier dem übergreifenden Thema des diesjährigen Symposiums: gemeinsam wollen wir die Grenzen des digitalen Ausstellungsraums vermessen. Wie können Online-Ausstellungen aussehen? Was verändert sich ausgehend davon ihre Gestaltung? Und, welchen Zweck können Online-Ausstellungen erfüllen?

Neben einem Input an Tag 1 werden wir uns vor allem mit eigenen Projektideen beschäftigen und das gerade gelernte praktisch anwenden. Am Ende sollen persönliche Anleitungen für die Gestaltung von Online-Ausstellungen entstehen.

- Zeit:** 08. & 09. November jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr
- Voraussetzungen:** Teilnehmen können alle Interessierte. Gerne können eigene Ideen mitgebracht werden. Aber auch ohne eine konkrete Idee oder Fragestellung ist die Teilnahme möglich.
- Teilnahme:** Die Teilnehmendenzahl ist auf 12 Personen begrenzt.
- Anmeldung:** Bitte geben Sie in der Mail zur Anmeldung für die Konferenz an, ob Sie an diesem Workshop teilnehmen wollen.